



Der Workshop findet anlässlich der Ausstellung „Die unerträgliche Leichtigkeit des Haiku“ statt, die sich mit der Haiku-Dichtung von Karel Trinkewitz befasst, einem deutsch-tschechisch-jüdischen Künstler und Dissidenten aus Prag, der lange im Exil in Hamburg lebte.

Der Workshop beschäftigt sich mit der Poetik des lyrischen Minimalismus, seinem ästhetischen Reiz und kreativen Potenzial. Er fragt nach dem Wesen von Subversion und Dissidenz in lyrischen Klein- und Kleinstformen und befasst sich mit dem minimalistischen Gesamtkunstwerk und dessen Bild-Text-Relationen.

Mit dem östlichen Europa steht eine Region im Zentrum, deren Dichter und Dichterinnen vor allem das Unfertige, Unsystematische und Undogmatische als subversive Protestformen des Kleinen zu nutzen wussten und wissen.

„DIE UNERTRÄGLICHE  
LEICHTIGKEIT DES HAIKU“  
DER KÜNSTLER  
KAREL TRINKEWITZ

---

*Ausstellung //*  
*15. September – 3. Oktober 2016*

*Humboldt-Universität zu Berlin /  
Lichthof / Hauptgebäude / Unter den Linden 6*

---

**GWZO**  
Geisteswissenschaftliches Zentrum  
Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas  
an der Universität Leipzig

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



KLEINE FORMEN  
IN DER LYRIK DES  
ÖSTLICHEN EUROPA

---

*Workshop //*  
*15.–17. September 2016*

**Veranstalterinnen //**

*Prof. Dr. Alfrun Kliems / HU Berlin  
Dr. Christine Gözl / GWZO Leipzig  
Dr. Birgit Krehl / Universität Potsdam*

**Kontakt //**

*alfrun.kliems@hu-berlin.de  
www.slawistik.hu-berlin.de/trinkewitz*

---

## Donnerstag, 15. September 2016

Humboldt-Universität zu Berlin  
Lichthof / Hauptgebäude / Unter den Linden 6

### 19.00 Uhr Vernissage

#### „Die unerträgliche Leichtigkeit des Haiku“ Der Künstler Karel Trinkewitz

Grußwort  
Prof. Dr. Ulrike Vedder  
Dekanin der Philosophischen Fakultät II  
Humboldt-Universität zu Berlin

Haiku-Performance  
Petr Manteuffel / Ayako Ito

Eröffnungsvortrag  
Prof. Dr. Wolfgang Schlott (Bremen)  
„Von den Spuren der Vögel im Boden bis zum ewigen Geist der Poesie“: Zum Naturbegriff in den Haiku-Gedichten von Karel Trinkewitz

---

## Freitag, 16. September 2016

Humboldt-Universität zu Berlin  
Lichthof / Hauptgebäude / Unter den Linden 6

10.00 Uhr Begrüßung  
Christine Gözl, Alfrun Kliems, Birgit Krehl

### 10.30–12.00 Uhr Lyrischer Minimalismus I:

#### Vom Vierzeiler zum Dreizeiler zum Zweizeiler

Xavier Galmiche (Paris)  
Tschechisches Epigramm  
Trägheit oder Veränderung der antiken Form?

Gertraude Zand (Wien)  
Super-Sex-Dadaismus!  
Zur Epigrammatik der Edice Půlnoc

Henrike Schmidt (Berlin)  
Die Natur der Miniatur  
Lapidare Lyrik in der bulgarischen Literatur  
(Slaveykov, Gospodinov)

12.00 Uhr Kaffeepause

### 12.30–14.00 Uhr Lyrischer Minimalismus II:

#### Vom Vierzeiler zum Dreizeiler zum Zweizeiler

Peter Zajac (Bratislava)  
Lyrischer Minimalismus zwischen Serialität und Zeroalität

Anne Hultsch (Dresden)  
Gefärbt und verschachtelt  
Minimalistisches von Krystyna Miłobędzka

Stephan Krause (Leipzig)  
Urworte *in a nutshell* oder Pointen als Zweizeiler  
Franz Fühmanns Urworte Deutsch

14.00 Uhr Mittagspause

### 15.00–16.30 Uhr Kleine Formen I: Wie groß können Kleinstformen sein?

Zornitza Kazalarska (Berlin)  
Schreibszenen des Kleinen  
Zum Verhältnis von Kurzgedicht und Notiz

Heinrich Kirschbaum (Berlin)  
Kürzungsvorschlag für Czesław Miłosz

Anna Förster (München)  
Wie Hrabal aus Hašek einen Autor kleiner Formen macht

18.00 Uhr Abendessen

---

## Sonnabend, 17. September 2016

Humboldt-Universität zu Berlin  
Lichthof / Hauptgebäude / Unter den Linden 6

### 10.00–11.30 Uhr Kleine Formen II: Haiku – Text und Kontext

Birgit Krehl (Potsdam)  
Dreizeiler oder Haiku?  
Grochowiak versus Świetlicki

Zdeněk Mareček (Brno)  
Vom Segen und Fluch des Reims  
Lob des Haiku von Karel Trinkewitz

Andreas Degen (Potsdam)  
Höllerer, Bartsch, Wagner  
Anmerkungen zum Haiku im technischen Zeitalter

11.30 Uhr Kaffeepause

### 12.00–13.30 Uhr Kleine Formen III: Von Subversion und Dissidenz

Adam Bžoch (Bratislava)  
Haiku auf Slowakisch oder poetisches Potpourri

Petra James (Brüssel)  
Jan Skácel und kleine Formen der Lyrik

Alfrun Kliems (Berlin)  
Prager Spaziergänge  
Trinkewitz, Bondy, Hrabal

14.00 Uhr Schlussdiskussion

19.00 Uhr Abschluss mit Abendessen

---